



Europäisches Institut für Stillen und Laktation

Ergänzende Informationen zum VELB-Newsletter 8/2009

In diesem Jahr gab es zum Internationalen Kodex zur Vermarktung von Muttermilch-ersatzprodukten (WHO-Kodex) und zum Kodex der Ethik für IBCLCs viele Entwicklungen, viele Diskussionen und manche Überraschungen.

Wir möchten Ihnen hier verschiedene Dokumente zur Verfügung stellen, die sich mit der Thematik auseinandersetzen.

- Lisa Fehrenbach vom Deutschen Hebammenverband hat kürzlich in der Verbandszeitschrift einen Artikel zum Thema verfasst, den Sie [hier](#) mit freundlicher Genehmigung der Autorin nachlesen können.
- Auch unter diesem österreichischen [Link](#) finden Sie einen umfangreichen und informativen Artikel vom Sommer zum WHO-Kodex allgemein und zu den Praktiken der Säuglingsnahrungsin-
dustrie.

Einige Informationen zu Stillhilfsmittelherstellern, den Kodex betreffend:

- Die Firma Medela als Herstellerin von Milchpumpen und Stillhilfsmitteln, aber auch Flaschen und Saugern, hat im vergangenen Jahr viel Kritik an ihrem Marketing-Konzept erfahren müssen. Sie wurde vom IDCD (Internationales Kodexdokumentationszentrum) als Kodexverletzer eingestuft und wird von einigen Verbänden und Organisationen zur Zeit nicht als Aussteller auf Kongressen usw. zugelassen. Medela selbst hat hierzu eine [Stellungnahme](#) veröffentlicht, außerdem gibt es ein [Statement](#) des Medela-Gründers Michael Larsson (auf englisch), der sich zu den Vorgängen äußert.

IBFAN (Internationales Aktionsnetzwerk Säuglingsnahrung) hat sich zu den Vorgängen rund um Medela geäußert, Lisa Fehrenbach vom Deutschen Hebammenverband hat die [Stellungnahme](#) freundlicherweise übersetzt.

- Die Firma Ardo Medical AG mit einer ähnlichen Produktpalette wie Medela hat im Zuge der Diskussionen um den Kodex ebenfalls eine [Stellungnahme](#) veröffentlicht und ihr Marketingkonzept angepasst.
- Zur Firma Lansinoh gab es diesbezüglich eine Anfrage bei ILCA, da der Mutterkonzern von Lansinoh, die Firma Pigeon, mit anderen Tochterfirmen als Kodexverletzer eingestuft wird. ILCA hat dazu eine [Stellungnahme](#) veröffentlicht (englisch), die erklärt, dass Lansinoh selbst sich nicht an Kodex-Verletzungen beteiligt, da sie selbst keinerlei Produkte herstellen oder vermarkten, die überhaupt unter den Kodex fallen (Flaschen, Sauger, Säuglingsnahrung und Flaschen-nahrungs-Ergänzungsprodukte). Daher gibt es derzeit keine Einschränkungen bezüglich der Aussteller-Tätigkeit von Lansinoh auf Kongressen etc.

Weitere wichtige Punkte für Still- und LaktationsberaterInnen IBCLC:

- Nicht nur der WHO-Kodex beschäftigt uns, sondern als IBCLCs sind wir dem von IBLCE herausgegebenen [Kodex der Ethik für IBCLCs](#) verpflichtet. In der vom VELB herausgegebenen Fachzeitschrift „Laktation und Stillen“ 2/2009 wurde bereits ein Artikel von Denise Both, IBCLC zu diesem Thema veröffentlicht: „Wie gehen wir als IBCLCs mit WHO-Kodex-Verletzern um, welche Auswirkungen hat dies auf unsere Kongresse, unsere Arbeit, unsere Empfehlungen?“ Sie können den Artikel noch einmal in Ihrem Heft nachlesen. Sollten Sie die Zeitschrift Laktation & Stillen noch nicht abonniert haben, können Sie sich [hier](#) informieren und ein Probeexemplar bestellen.
- Der Internationale Berufsverband der Laktationsberaterinnen (ILCA) hat ein weiteres Dokument veröffentlicht, das sich mit der Frage nach den Beziehungen zwischen WHO-Kodex-Verstößen und IBCLCs beschäftigt (englisch): „[The WHO Code and You](#)“
- IBLCE ist für die Fortbildungspunkte (CERPs) von IBCLCs verantwortlich. Diese wurden bisher auch für Veranstaltungen vergeben, die von Firmen angeboten oder finanziell unterstützt wurden. Im Sommer hat IBLCE dazu seine Statuten überarbeitet und eine entsprechende [Stellungnahme](#) veröffentlicht.

Anja Bier, IBCLC; November 2009